

Referendariat NRW Mogelpackung

Beitrag von „Zweism“ vom 22. September 2016 15:26

Du hast doch Tipps bekommen. Wenn du den naheliegensten Tipp -nämlich umziehen-aus persönlichen Gründen nicht umsetzen kannst, dann musst du dich -wie schon von Seph erwähnen- bemühen und einen Antrag stellen, den Härtefall nachweisen usw. Ansonsten kannst du das Angebot ablehnen und darauf hoffen, dass im nächsten Durchgang deine Fächerkombination zu einer Schule in deinem Umfeld passt. Es kann bei der Vergabe etwas schief gelaufen sein, ja, vielleicht gab es aber keine passende Ausbildungsschule in deinen Wunsch(!)bezirken. Da bist du nicht der erste und nicht der letzte, dem das passiert. Ansonsten solltest du dir mal vor Augen halten, dass du dich jetzt nach einem Studium um die Fortsetzung deiner Ausbildung im zweiten Ausbildungsabschnitt bewirbst. Du bist keine fertig ausgebildete Lehrkraft mit genialer Fächerkombi, die ein großer Gewinn für viele Schulen ist, sondern ein Referendar, dessen Ausbildung auch gewisse Einschränkungen und auch nicht wenig Aufwand für eine Schule bedeutet. Als angehende Lehrer haben wir den großen Vorteil, dass wir die Fortführung unserer Ausbildung ja schon fast auf dem Silbertablett serviert bekommen - immerhin hat man einen Anspruch auf die Beendigung der Ausbildung und bekommt diese Zeit noch bezahlt, oft wird sogar tatsächlich auf nachgewiesene persönliche Befindlichkeiten Rücksicht genommen. Und hinterher eine Stelle zu bekommen ist oft nicht sehr schwer - auch wenn das durchaus Mobilität voraussetzen könnte. Diesen Luxus haben wenig Berufsanfänger, die müssen häufig viele Bewerbungen schreiben, flexibel und mobil sein, Einbußen hinnehmen und "Klinkenputzen" gehen. U.U. hat man gar nicht die Chance darüber nachzudenken, ob man es einsieht, etwas zu nehmen, was man nicht gewählt hat... Ich komme ursprünglich aus der freien Wirtschaft - ich persönlich empfand die Situation einen Referendariatsplatz sicher zu bekommen tatsächlich als Luxus. Als Berufsanfänger bzw. in deinem Fall sogar nur als Referendar bist du das kleinste Licht im Betrieb, ob du das gut findest oder nicht sei mal dahingestellt. Du verbittest es dir zwar, aber realistisch betrachtet hast du schon sehr hohe Ansprüche und Erwartungen, aber natürlicherweise als Referendar nur sehr wenig zu bieten. Ich als Schulleitung würde tunlichst darauf achten, mir niemanden ins Haus zu holen, der so fordernd auftritt und auf ein Zurücktreten/Warten des angehenden Referendars hoffen.